

CinemaConnect

Kino mit Sennheiser neu erleben

Wedemark/Berlin, 4. September 2014 – Sennheiser möchte Kultur für alle erlebbar machen. Der Audiospezialist stellt die neu entwickelte Streaming-Lösung CinemaConnect vor, die Audiodeskription und Hörunterstützung über eine App in die Kinos bringt.



In Europa verzichten fast 32 Prozent der Menschen mit Hörbeeinträchtigung regelmäßig auf den Besuch von kulturellen Veranstaltungen – in Deutschland ist es etwa jeder fünfte. Dies fand eine repräsentative Studie heraus, die Ipsos im Auftrag von Sennheiser in Deutschland,

Frankreich, Großbritannien, Spanien und Schweden durchgeführt hat. Hierzulande gibt es 5,7 Millionen direkt Betroffene, davon sind 47 Prozent unter 60 Jahre alt. Obwohl die Inklusion von Menschen mit Behinderungen und Sinneseinschränkungen seit Jahren ein wichtiges gesellschaftliches Thema ist, sind rund 12 Prozent der Befragten der Meinung, dass ihnen bei Opern-, Theater- oder Kinobesuchen nicht genügend Unterstützung angeboten wird.

Neuartige und ganzheitliche Lösung für Inklusion

Mit CinemaConnect stellt Sennheiser eine Technologie vor, dank der Filmbegeisterte mit Seh- oder Hörbeeinträchtigung nicht mehr auf den Kinobesuch verzichten müssen. Über eine Smartphone-App können sie sich im Kino mit einem speziell für diesen Zweck bereitgestellten WLAN-



Netzwerk verbinden und erhalten so Zugriff auf die zusätzlichen Tonspuren für Audiodeskription oder Hörunterstützung. Diese werden per Streaming live und in Echtzeit auf das eigene Smartphone übertragen, so dass die Nutzer den Film über Kopfhörer erleben können.

CinemaConnect ist jedoch nicht nur als technische, sondern als ganzheitliche, inklusive Lösung konzipiert. So erleichtert die App den Nutzern beispielsweise die Suche nach Kinos und Filmen, die die Streaming-Technologie anbieten. Dazu ist sie zusätzlich mit der Funktion eines LocationFinders ausgestattet, der deutschlandweit inklusive Angebote anzeigt. Die praktische Suchfunktion wird zusätzlich über die neue Internetplattform www.culture-inclusive.com nutzbar sein. Der Blog beschäftigt sich mit Themen zu Kultur und Inklusion, die in der Online-Community diskutiert werden.

Nutzerfreundlichkeit im Fokus

Bei der Entwicklung von CinemaConnect hat Sennheiser besonderen Wert auf eine



einfache und bequeme Anwendung gelegt. Das gilt insbesondere für die App, an deren Konzeption Menschen mit eingeschränktem Hör- und Sehvermögen beteiligt waren. „Für Menschen mit Sehbeeinträchtigung ist entscheidend, dass das Design der App nicht zu komplex ist, damit sie sich

einfach bedienen lässt“, erklärt Dr. Jürgen Trinkus, Vorsitzender des Vereins Andersicht e.V., der unter anderem am Design der App beteiligt war. „Ich bin selbst blind und beschäftige mich schon lange mit der Thematik Design für Alle. Bei der Entwicklung von Sennheiser CinemaConnect wurde von Anfang an größter Wert auf leichte Bedienbarkeit bei höchstem Nutzerkomfort gelegt.“

Am 21. Mai 2014 wurde CinemaConnect im Abaton Kino in Hamburg öffentlich präsentiert. Das Abaton ist das erste Kino, in dem die Technologie installiert wurde – zunächst nur zu Testzwecken, da sich das Produkt noch in der finalen Entwicklungsphase befindet. CinemaConnect wird inklusive der kostenlosen Smartphone App für Apple iOS und Android ab Herbst 2014 verfügbar sein.

Langfristige Investitionen in Streaming-Technologien und Inklusion

„Neuartige Lösungen auf der Basis von Streaming-Technologien sind für Sennheiser ein langfristig wichtiges Thema“, so Daniel Sennheiser. „Aus diesem Grund haben wir kürzlich die Sennheiser Streaming Technologies GmbH gegründet.“ Geschäftsführer des neuen Tochterunternehmens, Jörn Erkau, erklärt: „Mit CinemaConnect wollen wir Kultur für alle Menschen erlebbar machen. In den kommenden Jahren werden wir die

Entwicklung innovativer Technologien, nicht nur, aber auch für Inklusion, weiter vorantreiben. CinemaConnect ist für uns daher ein erster wichtiger Schritt.“

Über Sennheiser

Die Sennheiser-Gruppe mit Sitz in der Wedemark (Region Hannover) ist einer der weltweit führenden Hersteller von Mikrofonen, Kopfhörern und drahtlosen Übertragungssystemen. 2013 erzielte das 1945 gegründete Familienunternehmen einen Umsatz von rund 590 Millionen Euro. Weltweit hat Sennheiser mehr als 2.500 Beschäftigte sowie eigene Werke in Deutschland, Irland und den USA. Das Unternehmen ist weltweit vertreten durch Tochtergesellschaften in Frankreich, Großbritannien, Belgien, den Niederlanden, der Schweiz und Liechtenstein, Deutschland, Dänemark (Nordic), Russland, Hongkong, Indien, Singapur, Japan, China, Australien und Neuseeland, Kanada, Mexiko und den USA sowie durch langjährige Handelspartner in vielen anderen Ländern. Das Unternehmen Georg Neumann GmbH, Berlin (Studiomikrofone und Monitorlautsprecher) und das Joint Venture Sennheiser Communications A/S (Headsets für PC, Office und Call Center) gehören ebenfalls zur Sennheiser-Gruppe.

Weitere aktuelle Informationen über Sennheiser finden Sie im Internet unter www.sennheiser.com.

Informationen über Sennheiser Streaming Technologies GmbH erhalten Sie unter www.sennheiser-connect.com und www.culture-inclusive.com.

Sennheiser electronic GmbH & Co. KG
Sina Petzold
PR & Marketing Communications
Manager
Tel: +49 (0) 5130 600 7029
sina.petzold@sennheiser.com

Sennheiser Vertrieb und Service
GmbH & Co. KG
Stefan Peters
PR Manager
Tel: +49 (511) 5 42 67 90
stefan.peters@sennheiser.de

Bildunterschriften:

CinemaConnect_1.jpg: In Deutschland verzichtet etwa jeder fünfte Mensch mit einer Hörbeeinträchtigung häufig auf den Besuch von kulturellen Veranstaltungen

CinemaConnect_2.jpg: Mit CinemaConnect stellt Sennheiser eine Technologie vor, dank der Filmbegeisterte mit Seh- oder Hörbeeinträchtigung nicht mehr auf den Kinobesuch verzichten müssen

CinemaConnect_3.jpg: Bei der Entwicklung von Sennheiser CinemaConnect wurde von Anfang an größter Wert auf leichte Bedienbarkeit bei höchstem Nutzerkomfort gelegt